

Gasthof zur goldnen Krone, auf dem Ober-Ring zu Troppau.

Um den Anforderungen des Zeitgeschmacks und den Bedürfnissen der vermehrten Frequenz hiesiger Stadt zu genügen, habe ich meinen

Gasthof zur goldnen Krone,

theils durch den Neubau mehrer Zimmer vergrößert, theils durch die Vorrichtung parquetirter Fußböden wohnlicher und theils durch die Anschaffung neuer Meubles, Betten, Matragen u. u. bequemer und angenehmer gemacht, und denselben überhaupt von Innen und Aussen in einen Zustand gesetzt, der, sowohl hinsichtlich der Bequemlichkeit, als der Eleganz und des guten Geschmacks, kaum was zu wünschen übrig lassen dürfte.

Die Bedürfnisse an schmackhaften Speisen, guten inn- und ausländischen Weinen u. u. werden ihre volle Befriedigung, und zwar in bester Qualität und in den billigsten Preisen, bei einer schnellen und aufmerksamen Bedienung, zur völligen Zufriedenheit finden.

Ich werde es mir angelegen sein lassen, jeden billigen Wunsch meiner geehrten Gäste zu genügen und sehe einer geneigten Berücksichtigung dieser Anzeige mit Zuversicht entgegen.

Troppau den 27. Juni 1839.

Anton Constantin.

Mineralbrunnen

frische Füllung erhielt unterzeichnete Handlung als:

Obersalzbrunnen,
Marienbader, Kreuzbrunnen,
Pillnaer Bitterwasser,
Johannisbrunnen (Sauerbrunnen der
für Sudower = Brunnen zu ver-
wenden ist.)
Selterwasser.

Alle andern Gattungen Mineralbrunnen, künstlich nachgeahmte und natürliche, werden billig und prompt besorgt. Wiederverkäufer genießen bei größrer Abnahme einen angemessenen Rabatt.

Ratibor den 25. Juni 1839.

Die Handlung
Bernhard Cecola,
am Ringe, Ecke der Neuen-Gasse.